K-5-3253 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Jan Fährmann (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 531 bis 532 löschen:
~~Rechts- und Sicherheitspolitik orientiert sich zu oft an Täter*innen.~~ Wir wollen die Opfer stärker in den Blick nehmen. Nach dem islamistischen Anschlag auf dem Breitscheidplatz haben

Begründung

Die starke Fokussierung auf Täter*innen rührt daher, weil so ihre Rechte im staarlichen Ermittlungsverfahren effektiv geschützt werden. Der Fokus würde nur dann nicht auf Täter*innen liegen, wenn wir im Strafverfahren ihre Recht schwächen. Dieser Satz wird zudem oft sehr populistische verwendet, um die Rechte von Beschuldigten zu schwächen. Opferrechte können wir auch stärken, ohne diesen Satz.

Unterstützer*innen

Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Babette Metz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Veit Olschinski (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Juliana Wimmer (KV Berlin-Mitte)